

# ZACKSPEED

Der Zackspeed ist ein absolutes Allroundtalent. Sie haben den Wolf im Schafspelz erworben. Absolut gutmütig in der Hand des Anfängers aber auch eine Waffe in der Hand eines geübten Piloten im Dynamic Soaring oder mit einem High End Elektroantrieb. DS Videos finden Sie auf unserer Website [www.epp-modelle.de](http://www.epp-modelle.de)

Diese Bauanleitung dient als Leitfaden für den Zusammenbau des Zackspeed und ist unverbindlich. Zusätzlich zu den Kernen und den Winglets benötigen Sie noch:

- 3mm Balsabrett (Querruder)
- 2 Ruderhörner (stabil) und Gestänge
- 3M 90 Sprühkleber
- 3M 50mm Strappingtape
- 5 min Epoxid oder Heißkleber

Zur Auslegung als Dynamic Soaring Version wird zusätzlich empfohlen:

- GFK/CFK Rohr 6mm ca. 2m
- Glas oder Kohlefasergewebe und normales Epoxidharz
- Alurohr 15mm ca. 150-200mm lang als Ballastkammer

Der Ideale Sprühkleber ist 3M 90 und 3M Strappingtape 50mm, beides erhältlich unter Zubehör auf der Homepage [www.epp-modelle.de](http://www.epp-modelle.de)

**(1)**Trennen Sie die Kerne aus den Negativen, entfernen Sie ggf. die Abbrandreste und überschleifen Sie Ungenauigkeiten aus der Fertigung.

Nur für Dynamic soaring:

Sollte aus aerodynamischen Gründen (DS Version) der Akku im Flügel versenkt werden, sind nun gemäß Skizze die Löcher in den Flügel mittels heißem Rohr zu schmelzen. Die Akkus werden dann Inline verlötet und in die Flügelnase eingelassen. Ebenfalls sind für die schwere DS Version erfahrungsgemäß 50Gramm Blei in der Flügelnase erforderlich um das zusätzliche Gewicht der Kohleruder und Holme sowie des komplett mit 3M Strappingtape verstärken Flügels zu kompensieren.

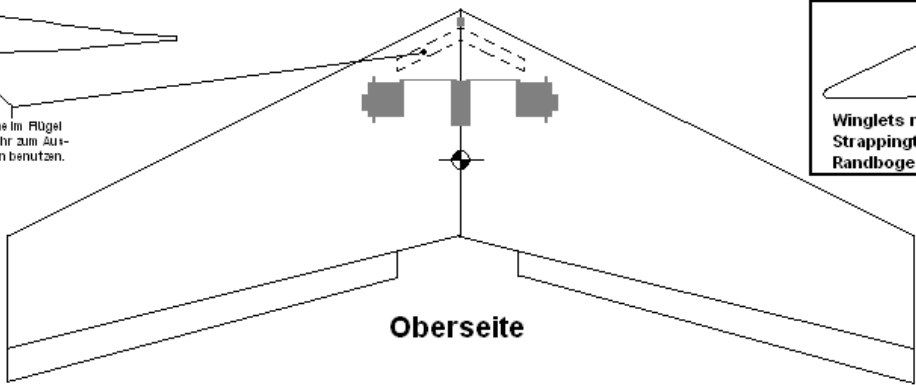
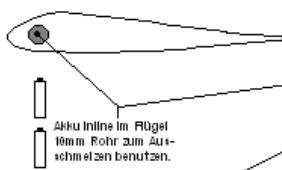
Verkleben Sie die Flächenhälften mit 5 min Epoxid (bitte mit der Unterschale genau ausrichten und diese als Helling verwenden). Jetzt schneiden Sie leicht auf Untermaß die Aussparungen für Akku, Empfänger und Servos (Servos und Anlage werden in das EPP eingeklemmt, nicht eingeklebt) in die OBERSEITE! Die Positionen können Sie der Skizze entnehmen, bitte bei Gewichtsverteilung den Schwerpunkt berücksichtigen, die Lage ist 190mm +5mm bis -5mm von der Spitze (Nase).

**(2)** Antenne und Servokabel können durch Einritzen der Oberfläche in das EPP gestopft werden. Entfernen Sie die angepassten RC Komponenten und sprühen den Flügel **dünn** mit Sprühkleber ein, vorzugsweise 3M 90 verwenden. Nach dem Ablüften kleben Sie zum Versteifen des Flügels das 3M Strappingtape auf den Flügel (siehe Skizze). Beim Aufschlagen nehmen die Streifen ebenfalls die Kräfte auf! Die 3mm Balsa Flaperons sind je 520mm lang und sind innen 35mm tief und außen am Winglet 55mm tief (siehe Bild). Somit bleibt in der Mitte der Flügelhinterkante Platz für die Wurfhand. Diese können mit einfacher Grundierung gestrichen werden und auch mit dem Strappingtape beklebt werden. Wichtig ist, dass das Band immer an den Ober – und Unterseiten der zu beklebenden Flächen überlappend verklebt ist (leichtes Erwärmen des Klebebandes mit einem Bügeleisen erhöht die Klebekraft des Bandes)

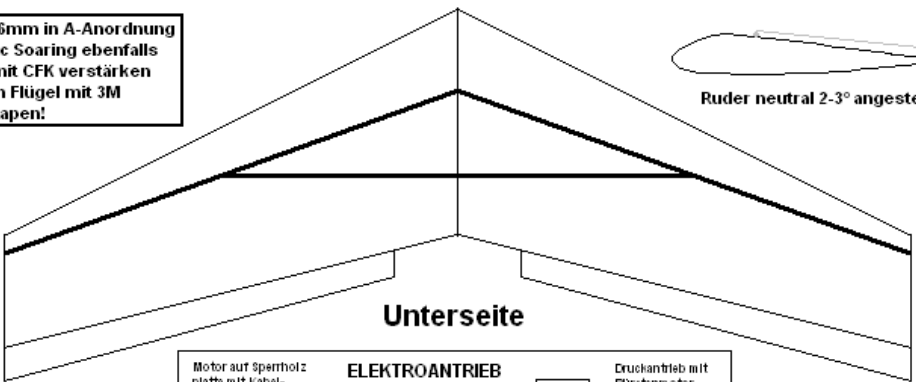
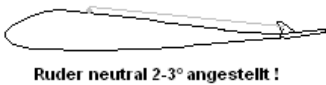
Nur für Dynamic Soaring:

Die 3mm Balsaquerruder werden mit mindestens 80Gramm/m<sup>2</sup> GFK oder CFK überzogen. Das verhindert bei hohen Geschwindigkeiten ein Verdrehen und somit das Flattern der Ruder. Die Standart Coroplast Winglets durch GFK bzw. CFK Winglets ersetzen. Hier reicht eine 0,4mm dicke Platte um die Winglets auszuschneiden. Sie Holme in A-Anordnung sollten Kohlerohre mit mindestens 6mm Aussendurchmesser sein. Alurohr- ballastkammer in den Schwerpunkt setzen. Der Flügel wird komplett mit 3M Strappingtape getaped.

**(3)** Kleben Sie die Querruder mit 3M Strappingtape an die Hinterkante des Flügels, einen Streifen von oben, einen von unten. Treffen sollten sich die Streifen in der Mitte. Montieren Sie jetzt die Ruderhörner und bauen Sie die Anlage wieder ein. Verbinden Sie jetzt die Gestänge (2mm) mit den Servos und stellen Sie die Ruderausschläge ein. Höhe ca. 10mm und Querruder ca. 15mm, bei Bedarf mehr oder weniger. Die Winglets werden einfach mit Strappingtape angeklebt. Jetzt den Schwerpunkt überprüfen (190mm von der Nase +5mm –5mm), wenn Blei zugegeben werden muss, dann evtl. einen Rundstahl in die Nase einarbeiten oder einfach Blei einarbeiten. Die Ruder müssen in Neutralstellung leicht nach oben stehen, damit der Zackspeed geradeaus fliegt. Viel Spaß beim „Bauen“ und Fliegen.



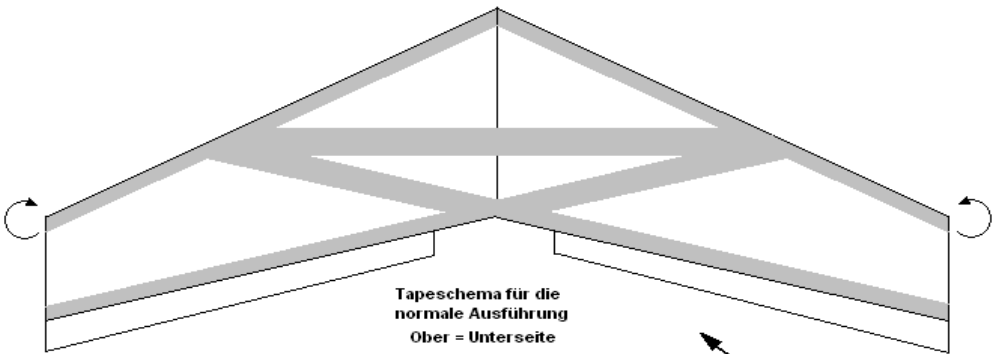
Kohleholme D=6mm in A-Anordnung  
Für das Dynamic Soaring ebenfalls die Flaperons mit CFK verstärken und den ganzen Flügel mit 3M Strappingtape tapen!



**ELEKTROANTRIEB OPTIONAL**

Motor auf Sperrholzplatte mit Kabelbindern befestigen und Platte einfach auf Profilaufbau aufsetzen.

Druckantrieb mit Bürstenmotor oder BL-Antrieb und GWS bzw. Günnl-Prop wird empfohlen.



1. Schritt  
Einsprühen

2. Schritt  
Tapen

